



## Wortschatz

Das Duden Universalwörterbuch ist ein dicker Wälzer, den man nicht gerne mit sich herumschleppt. Einfacher geht's als E-Book: Paragon Software bietet das Nachschlagewerk nun auch für das iPhone an und wertet ihn mit einigen Zusatzfunktionen auf.

Die vorliegende E-Book-Version enthält die komplette sechste Auflage des Duden-Universalwörterbuches von 2006 mit knapp 130 000 Worteinträgen. Die eigenständige Applikation kann im Unterschied zur Windows-Version keine Wörter oder Texte an andere Anwendungen übergeben, schon allein, weil das iPhone kein Ausschneiden und Ersetzen kennt.

Einige Worteinträge kann die Applikation auch vorsprechen. Bei der Vergabe der Audio-Dateien ist der Hersteller aber sehr willkürlich vorgegangen: Weder besonders lange Wörter noch Zungenbrecher hinterlegt das Programm mit einer Tonaufnahme. Zudem stürzte die Anwendung mehrmals beim Aufruf der Audio-Dateien ab.

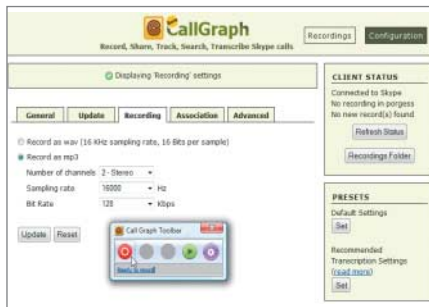
Der Duden für das iPhone nutzt keine Vorteile des Lage-Sensors, weshalb sich beispielsweise der Bildschirminhalt nicht beim Kippen des Smartphones mitdreht. Auch lassen sich weder größere Schriftarten einstellen, noch die vergleichsweise winzigen Zeichen heranzoomen, wie man es bei anderen Bildschirmhalten vom iPhone her gewohnt ist.

Im Vergleich zur gleich teuren Windows-Ausgabe hat man beim Duden für das iPhone keinen Vorteil. Aber ein PC passt nicht in die Hemdtasche und immerhin ist die E-Book-Ausgabe etwa sechs Euro billiger als die gedruckte. (dal)

### Duden Universalwörterbuch für iPhone

#### Nachschlagewerk

Hersteller	Paragon Software, <a href="http://www.penreader.com/de">www.penreader.com/de</a>
Version	1.03
Ausgabe	6. überarbeitete und erweiterte Auflage 2006
Systemvoraus.	iPhone oder iPod Touch ab Systemversion 2.0
Preis	29,99 € (iTunes-Store)



## Record over IP

Die Freeware Call Graph klinkt sich in Skype ein, schneidet Gespräche mit und schreibt sie direkt als MP3-Dateien auf die Festplatte.

Nach der Installation des schlanken Plug-in muss man ihm den Zugriff auf Skype erlauben – falls der Freigabedialog beim nächsten Start des VoIP-Clients nicht von selbst erscheint, ist ein Eingriff per Hand bei der „Zugriffsverwaltung“ unter den erweiterten Skype-Optionen fällig. Obwohl es sich bei Call Graph um lokal installierte Software handelt, wickelt man die Konfiguration über den Browser ab, gibt dort etwa den Speicherort von Dateien an und wählt zwischen WAV- und MP3-Format. Wahlweise nimmt Call Graph automatisch sämtliche Skype-Gespräche auf; alternativ startet man jeden Mitschnitt per Mausklick.

Soll das Plug-in die Aufnahme direkt ins MP3-Format wandeln, sammelt es in der Voreinstellung 10 MByte an Audiodaten im Puffer, um sie dann parallel zur Aufnahme zu komprimieren. Das belastet die CPU spürbar: Ein aktueller Doppelkern-Rechner schaffte es zwar problemlos, bei einem EeePC mit 900-MHz-Celeron hingegen setzte Skype zwischendrin komplett aus. Im Test ließ die Klangqualität eines mit den Standardeinstellungen aufgezeichneten Gesprächs (128 kBit/s, Sampling-Rate 16 kHz) wenig zu wünschen übrig.

Wer per Skype beispielsweise Interviews führt, findet in Call Graph das perfekte Helferlein: Das Plug-in ist schnell installiert, einfach zu bedienen und erlaubt – anders als etwa der Skype-Anrufmanager Pamela (c't 3/08, S. 72) – kostenlos Aufnahmen in unbegrenzter Länge. Call Graph verschickt allerdings keine automatischen Hinweise an die Gesprächspartner, dass nebenher ein virtuelles Band läuft. (pek)



### Call Graph 1.1.0.2 Beta

#### Skype-Recorder

Hersteller	Sedna Wireless, <a href="http://callgraph.in">http://callgraph.in</a>
Systemvoraussetzungen	Windows oder Linux
Preis	kostenlos



## Layout für Einsteiger

Die günstige DTP-Software PagePlus bringt in Version X3 mehr Effekte mit und ist einige Macken der Vorversion los.

Bei den DTP-Kernfunktionen hat sich wenig getan, hier war bereits die Vorversion gut bestückt. Die Anwendung skaliert auf Wunsch den Text, sodass er ohne Überlauf in einen vorgegebenen Rahmen passt, lässt die Kanten von Vektorformen leuchten und beherrscht 3D- sowie Glanzeffekte mit mehreren Lichtquellen. Einige Mängel der Vergangenheit sind mittlerweile ausgemerzt: Eingebundene EPS-Grafiken exportiert Version X3 ohne Qualitätsverlust und zeigt sie im Layout wahlweise als gerastertes Vorschaubild oder in Vektorform an. Auch in der deutschen Ausgabe funktioniert inzwischen die Silbentrennung; die Rechtschreibkorrektur allerdings wertet neben echten Schnitzern auch „Surfer“ oder „groß“ als falsch geschrieben.

Zwei Spezialaufgaben lagert die Anwendung in sogenannte Studiofenster aus: In jenem namens „Bildbereich ausschneiden“ markiert man mit einem grünen Pinsel, welche Teile man behalten will und eliminiert mit einem roten störende Reste. Das freigestellte Foto-Fragment erhält anschließend wahlweise per Alphakanal der Randpixel oder auf Vektorbasis eine weiche Kante, was gut funktioniert und den Umweg über eine separate Bildbearbeitung erspart. Eher überflüssig ist hingegen das zweite Studiofenster für Logos, denn es bietet sogar weniger Zeichenwerkzeuge als das Hauptfenster.

PagePlus bietet semiprofessionelle DTP zum günstigen Preis. Wer schlichte Gestaltung ohne Effekte bevorzugt und die Vorversion besitzt, kann sich das Upgrade allerdings schenken. (pek)



### Page Plus X3 Publisher Professional

#### DTP- und Layout-Programm

Hersteller	Serif, <a href="http://www.serif.com">www.serif.com</a>
Vertrieb	Avanquest, <a href="http://www.avanquest.de">www.avanquest.de</a>
Systemvoraus.	Windows 2000, XP, Vista
Preis	100 €

